

Zum Nachtfisch

Zwölf Wege, wie man eine Niete erkennt

1. Er liegt Ihnen zu schnell zu Füßen. Nehmen Sie sich vor dem Mann in acht, der Sie vom ersten Augenblick an liebt und darauf besteht, Sie vom Moment des Kennenlernens an ständig zu sehen. Er reagiert eher auf sein Traumbild von Ihnen als auf Ihr wirkliches Ich. Er ist enttäuscht, wenn Sie seinem Traum dann nicht entsprechen, weil Sie das einfach nicht können. Beziehungen, die wie ein Feuerwerk beginnen, enden im allgemeinen auch mit einem Knall.

2. Sein Verhalten ist sprunghaft, unausgeglichen oder sogar rätselhaft. Er wird schon kurz nach Beginn der Beziehung unberechenbar. Er verschwindet tage- oder gar wochenlang auf mysteriöse Weise. Oder er scheint sich nach anfänglicher Leidenschaft plötzlich zurückzuziehen. Oder er vergißt, Sie anzurufen. Oder er ist abends nie zu Hause, und Sie wissen, daß er nicht arbeitet, weil Sie auch seine Privatnummer im Büro gewählt haben. Oder er ruft Sie erst im allerletzten Augenblick an oder kann sich immer erst nach 9 Uhr abends mit Ihnen treffen. Sprunghaftes, unberechenbares oder rätselhaftes Verhalten ist im allgemeinen ein Hinweis auf Männer mit inneren Konflikten, die ihrer Fähigkeit zum Aufbau guter Beziehungen entgegenwirken. Es kann auch darauf hindeuten, daß der Mann ein Doppelleben führt – sei es nun mit anderen Frauen oder mit der Arbeit –, das nur wenig Raum für eine funktionierende Beziehung läßt.

3. Die Beziehung stagniert. Seien Sie vorsichtig, wenn der Mann die Beziehung an einem gewissen Punkt einfriert – er

trifft sich nur einmal die Woche oder nur am Wochenende oder nur unter der Woche mit Ihnen. Gute Beziehungen entwickeln sich bei verstärktem Kontakt und größerer Nähe. Ein Mann, der ein gewisses Muster etabliert und dieses dann beibehält, hat nicht die Absicht, sich weiter auf eine Bindung einzulassen. Er legt Sie auf – ewiges – Eis.

4. Es besteht eine Kluft zwischen dem, was er sagt, und dem, was er tut. Er verspricht, daß Sie im Frühjahr gemeinsam wegfahren. Doch wenn das Frühjahr dann da ist, sagt er nie wieder etwas davon. Oder er erzählt Ihnen von seinen faszinierenden Freunden. »Du lernst sie bald kennen. Du wirst sie mögen«, sagt er. Doch die Zeit vergeht, und Sie lernen keinen seiner Freunde kennen – egal, ob faszinierend oder sonst irgend etwas. Oft gibt es diese Freunde gar nicht, und er hatte auch nie die Absicht, mit Ihnen zu verreisen. Solche Männer sagen meist etwas, das nichts mit der Wirklichkeit zu tun hat, nur weil sie glauben, daß Sie es hören wollen. Sie versuchen so, ein unterschwelliges Gefühl der Unzulänglichkeit auszugleichen. Sie wollen Sie beeindrucken, weil sie sich in ihrer eigentlichen Persönlichkeit nicht für begehrenswert genug halten.

5. Er verwirrt Sie. Wieder spielt die Widersprüchlichkeit eine Rolle. Er sagt Ihnen, daß er Sie liebt, aber trotzdem trifft er sich lediglich alle zwei Wochen mit Ihnen. Oder er teilt Ihnen mit, daß er sich nicht binden will und ruft Sie dann die ganze Zeit an und trifft sich mit Ihnen. Im allgemeinen ist die Verwirrung immer ein Hinweis darauf, daß etwas an der Beziehung nicht stimmt.

6. Sein bisheriges Liebesleben läßt Schlimmes ahnen. Bitten Sie ihn, Ihnen von seinen bisherigen Beziehungen zu erzählen. Wenn Sie feststellen, daß keine davon länger als höchstens ein oder zwei Jahre gedauert hat, oder daß er seit fünfzehn Jahren geschieden ist und seitdem keine richtige Beziehung mehr gehabt hat, wird das Ganze sich bei Ihnen wahrscheinlich auch nicht sonderlich ändern.

7. **Er ist auch in seinem übrigen Leben noch immer nicht gefestigt.** Hüten Sie sich vor dem Mann, dessen erster Frühling vorbei ist, der ständig die Arbeitsstelle oder den Beruf wechselt und in seinem ganzen Leben noch nicht gefestigt ist. Ein Mann, der im Beruf keine Konstanz beweist, hat bei persönlichen Beziehungen ebenfalls Schwierigkeiten, sich festzulegen. Verwechseln Sie diesen Typ jedoch nicht mit dem Mann, der eine feste Arbeit hatte, aber gefeuert wurde, oder mit einem, der mit seinem Geschäft Pech gehabt hat. Vielmehr müssen Sie sich vor dem in acht nehmen, der nie lange bei der Stange bleiben kann.

8. **Er ist ganz und gar egoistisch.** Mit ihm gehen Sie ein großes Risiko ein. Wenn er sich nie darum schert, was Sie denken, wenn er immer für Sie beide entscheidet, wenn er Sie mitten im Satz unterbricht, weil er Ihnen offensichtlich gar nicht zugehört hat – dann fassen Sie das als Warnung auf. Wenn Sie sich auf ihn verlassen, stehen Ihnen noch mehr Kostproben für dieses Verhalten ins Haus.

9. **Er verhält sich anderen gegenüber schlecht.** Selbst wenn er zusammen mit Ihnen nett ist, erkennen Sie die Niete doch oft an ihrem Verhalten anderen gegenüber. Viele Männer zeigen sich von ihrer besten Seite, während sie der Frau den Hof machen. Doch wenn er anderen gegenüber unaufrechtig oder grausam ist, sollten Sie sich die Geschichte mit ihm zweimal überlegen. So wie er sich bei anderen gibt, verhält er sich dann auch bei Ihnen.

10. **Er macht immer die anderen verantwortlich.** Wenn ihm irgend etwas Unangenehmes widerfährt, ist das immer die Schuld der anderen. Wenn er in eine Pfütze tritt, hat ihm irgendein Kerl sicher die Sicht verstellt. Wenn er einen Parkzettel bekommt, liegt das gewiß daran, daß der Polizist schon hinter den Büschen gelauert hat. Wenn er im Beruf keinen Erfolg hat, ist sein Chef schuld. Ein solcher Mann hat immer recht. Schon bald macht er Sie für alles verantwortlich, was schiefliegt.

11. **Er sagt Ihnen, was Sie mit ihm zu erwarten haben.** Wenn er Ihnen sagt, daß er sich nicht binden kann, oder daß er egoistisch oder nicht gut genug für Sie ist, dann lassen Sie es lieber nicht darauf ankommen. Glauben Sie ihm. Schließlich kennt er sich selbst besser, als Sie es tun.

12. **Verlassen Sie sich auf Ihre Intuition.** Wenn Ihnen irgend etwas sagt, daß er Ihnen etwas verheimlicht, oder daß er Ihnen gegenüber nicht völlig aufrichtig ist; wenn Sie das Gefühl haben, daß er ängstlich, unsicher oder neurotisch oder sich selbst der Nächste ist, hat Ihre Intuition höchstwahrscheinlich recht. Viele Frauen sind so versessen darauf, einen Mann einzufangen, daß sie ihre Instinkte ignorieren. Wenn Sie sich jedoch darauf verlassen, merken Sie schon sehr bald, ob er etwas taugt oder nicht. Aber gehen Sie sicher, daß diese Gefühle sich auch tatsächlich auf sein alltägliches und nicht sein vielleicht vorübergehendes Verhalten beziehen. Ein Mann, der gerade den Job verloren hat, ist unter Umständen geistesabwesender, egoistischer oder ängstlicher, als er es normalerweise ist. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Ihr Eindruck ein ständiger oder ein vorübergehender ist, warten Sie am besten so lange ab, bis Sie es mit Gewißheit wissen.

(Aus: Botwin, Carol, *Das schnelle Glück*. Wilhelm Heyne, München, 1989, S. 301-304.)

Kopiert aus dem Buch: Bevor du Ja sagst von Harry + Joanne Müller